



DAS ELISA QUARTETT
Duccio Beluffi, 1. Geige
Gabriele Bellu, 2. Geige
Fabrizio Merlini, Bratsche
Giovanni Lippi, Cello

Das Quartetto Elisa wurde 1992 in Florenz von den vier jungen Musikern Duccio Beluffi, Gabriele Bellu, Fabrizio Merlini und Giovanni Lippi gegründet. Sie hatten bereits vielfältige und bedeutende Erfahrung im Musikleben gesammelt und an den wichtigsten italienischen Musikakademien studiert. Besonders prägend war für sie das Studium bei Franco Rossi, dem berühmten Cellisten des Quartetto Italiano gewesen. Ebenfalls richtungsweisend waren ihre Begegnungen mit namhaften, international tätigen Musikern wie Salvatore Accardo, Norbert Brainin, Rudolf Barshai und dem Quartett Borodin.

Das Repertoire des Quartetto Elisa umfasst sowohl die Werke der ersten Wiener Schule als auch die Werke zeitgenössischer Komponisten. Einen Schwerpunkt bilden die Werke für Quartett italienischer Komponisten, darunter die von Boccherini, Verdi, Colla, Grossi, Stroppa. Unter ihren CD-Aufnahmen sind besonders die weltweit erste Aufnahme der Quartette von Giovanni Bottesini und die der sechs Klavier-Quintette von Luigi Boccherini zu erwähnen.

Beweis für die Vielfältigkeit des Quartetto Elisa ist die häufige Zusammenarbeit mit international berühmten Musikern bei der Aufführung unterschiedlichster kammermusikalischer Werke. So trat das Quartetto Elisa mit den Pianisten Bruno Canino und Michel Dalberto, dem Geiger Dmitri Sitkovetsky, den Flötisten Sir James Galway und Michele Marasco, den Gitarristen Victor Pellegrini und Emanuele Segre und der Sopranistin Barbara Frittoli mehrmals auf.

Das Quartetto Elisa errang mehrere Auszeichnungen in wichtigen internationalen Musikwettbewerben und ist eines der bekanntesten und am meisten geschätzten Kammermusikensembles in Italien. Das Quartetto Elisa ist regelmäßig auf Tournée in Europa, Japan und Nord-Amerika.